

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 19

Rubrik: Fabeln

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dynamische Männer...



...verwenden Old Spice, den frischen Duft echter Männer, die das Leben lieben und es erfolgreich meistern. Old Spice – der herbe Duft, den die Frauen an Männern so lieben.

After Shave Lotion ab Fr. 6.–
Eau de Cologne ab Fr. 6.80

Old Spice

SHULTON New York London Paris

SALEA AG 8030 Zürich

Der Löwe und der Elefant

Der Löwe meint, es sei notwendig zu bezeugen, daß alle Tiere sich vor ihm, dem König, beugen. «Es ist», so spricht er, «hoch an der Zeit, daß ihr wißt, wer ich bin, und wer ihr seid! Wer ist dein Herr?» so ruft er der Giraffe zu. Sie neigt den langen Hals und sagt: «Natürlich du!» Gazelle, Zebra und Pavian erkennen ihn alle als Herrscher an, und selbst der Panther nicht lang sich ziert, gleich den andern Tieren kriecht er auf allen Vieren, als wäre es ihm in Moskau diktiert. Der Löwe schüttelt stolz sein Haupt, an solchen Erfolg hat er kaum geglaubt. Doch halt – da kommt durch der Tiere Mitten gelassen der Elefant geschritten. «Wer ist dein Herr?» der Löwe brüllt. Der Elefant aber ist nicht gewillt, Vasall des alten Räubers zu sein, er läßt sich auf keinerlei Abkommen ein, er streckt ganz einfach den Rüssel weit, aus ist's mit des Löwen Herrlichkeit. Er packt ihn, er schwingt ihn hin und her, als ob's ein Bündel Strohhalme wär'. Die Dornen zerkratzen ihm das Fell. Da hat er's nun, der grobe Gesell. Und schließlich schmettert ihn – die Tiere fassen's kaum – der Elefant mit Wucht gegen den nächsten Baum. Der Löwe rafft sich zusammen und sagt: «Ich habe dich ja nur höflich gefragt, wer dein Herr ist, und weißt du's nicht, deswegen brauchst du dich doch nicht so aufzuregen!»

*

Gut wär' es, wenn stets der Mächtigen Gier ihren Lohn fände wie bei dem Löwen hier! Doch ach, wo ist das gesegnete Land, wo den Räuber bändigt der Elefant?!

